Bezirksregierung Detmold

Übersicht Fachtage Berufliche Orientierung 2026/2027

Bezirksregierung Detmold

Modul	Was ist KAoA?/StuBo-Rolle (Einführung und Grundlagen)
Modul	Kommunikation und Beratung in der SEK. I
Modul	Modul Kommunikation und Beratung im Gemeinsamen Lernen und der Förderschule für die SEK. I
Modul	Geschlechtersensible Berufliche Orientierung in einer Schule der Vielfalt
Modul	Implementierung von Standardelementen in der SEK. II (GY/GE/BK)

- Das Moderatorenteam besteht aus sieben Lehrkräften, die selbst als StuBo/Schulleitung tätig sind. Das Team ist so aufgestellt, dass die Schulformen der Sek. I, (einschließlich der Schulen für SuS mit Unterstützungsbedarf), Sek. II und Berufskolleg abgedeckt werden können.
- Pro Veranstaltung können 15 Personen teilnehmen.
- Alle Module finden ausschließlich in Präsenz statt.
- Jede/er Teilnehmer*in sollte ein digitales Endgerät mit zur Veranstaltung bringen.

Alle Schulen der Sekundarstufe I und II (inkl. Schulen für SuS mit Unterstützungsbedarf) sowie Weiterbildungs- und Berufskollegs des Regierungsbezirkes Detmold
Fachtage als Ergänzung der Qualifizierungsreihe für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung zur Umsetzung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Das Land NRW setzt seit 2012/13 das Vorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ im Rahmen der Beruflichen Orientierung in allen Gebietskörperschaften in OWL um. Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung (StuBos) sind mit neuen Herausforderungen konfrontiert, zu deren Bewältigung die Angebote der Qualifizierung beitragen sollen. Die Qualifizierungsreihe ist modular aufgebaut, damit die Teilnehmenden die Veranstaltung(en) bedarfsorientiert auswählen können. Es hat sich in den vergangenen Qualifizierungen als sinnvoll erwiesen, dass immer ein StuBo-Team an den Maßnahmen teilnimmt.

Modul: Was ist KAoA?/StuBo-Rolle (Einführung und Grundlagen)

Dieses Fortbildungsmodul richtet sich an **Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung (StuBos)** der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I (auch im Gemeinsamen Lernen/Förderschulen), die **erstmals** die Aufgabe der Beruflichen Orientierung übernehmen oder sich neu mit dem Landesvorhaben **„Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“** auseinandersetzen.
Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Grundlagen von KAoA sowie die Ziele und Strukturen der Landesinitiative. Im Mittelpunkt stehen die einzelnen Standardelemente der Beruflichen Orientierung ab Jahrgangsstufe 8, deren zeitliche Einordnung sowie die organisatorischen Abläufe. Darüber hinaus werden die Aufgaben, Verantwortlichkeiten aber auch die Grenzen im Hinblick auf die Rolle des/der StuBos erläutert. Im zweiten Teil des Moduls gibt der zuständige Dezernent für den Bereich KAoA Hinweise zu Inhalten, wie Übergangsstatistik und Verfügungsstunden.
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden über das notwendige Grundlagenwissen, um die Umsetzung von KAoA an ihrer Schule zu planen, zu koordinieren und die einzelnen Maßnahmen zielgerichtet zu begleiten.

Das Modul ist auf 2 Tage ausgerichtet, die zeitnah terminiert sind.

Inhalte	**Ziele**
• Grundlagen und Idee von KAoA • Erläuterungen der verschiedenen Standardelemente von KAoA • Abläufe und Zeitleiste von KAoA • KAoA- Star • AnsprechpartnerInnen • BO-Tool und Handbuch KAoA • Vermittlung der Grundlagen der StuBo-Arbeit in KAoA • Klärung der Aufgaben eines StuBos • praktische Hinweise zur Strukturierung der organisatorischen Arbeit von StuBos • Austausch der Teilnehmer*innen	Die Lehrkräfte… ➢ kennen die einzelnen Standardelemente mit deren Inhalten und Zielen ➢ wissen, wann welche Standardinstrumente stattfinden und wie diese angemeldet werden ➢ kennen KAoA-Star als Variante für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ➢ kennen Ansprechpartner und außerschulische Kooperationspartner ➢ kennen das BO-Tool und das Handbuch KAoA als Grundlagen ➢ kennen den Erlass, der Aufgaben der StuBos und die Verbindlichkeit der KAoA Standardelemente beschreibt, ➢ kennen die Hintergründe der Anrechnungsstunden KAoA, ➢ kennen das StuBo Email-Postfach und die Vorteile, ➢ kennen die rechtliche Bedeutung und exemplarische Inhalte des BO-Tools, ➢ kennen die verpflichtenden Abfragen und deren Bedeutung, ➢ kennen das LZP und das Auslandspraktikum sowie deren rechtliche Rahmenbedingungen, ➢ kennen die Verantwortungskette, ➢ wissen um die Umsetzung des Schülerinnen- und Schülerdatenübermittlungsgesetzes, ➢ kennen die Übergangsstatistik, ➢ tauschen sich aus und geben Erfahrungen an Kolleginnen und Kollegen weiter

Modul Kommunikation und Beratung in der Sek. I	
Richtet sich an **alle Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung (StuBos)** der allgemeinbildenden Schulen in der **Sek. I**. Das Modul ist auf einen Tag ausgerichtet.	
Inhalte	**Ziele**
Im KAoA-Kontext relevante Kommunikationspartner und Gesprächsanlässe werden analysiert. Des Weiteren steht die Klärung des Begriffs „Beratung“ im Rahmen der Beruflichen Orientierung und die Arbeit an konkreten Fallbeispielen im Vordergrund.	➢ Analyse der Kommunikationsstrukturen im Rahmen der Beruflichen Orientierung an der Schule ➢ Bedeutung von Kommunikationsmodellen (Schulz von Thun) in der Beratung ➢ Grundlagen von Beratung ➢ Beratungsangebote im Kontext der Beruflichen Orientierung ➢ SBO 2.1 „Beratung in KAoA“- Klärung des SBOs/ die Rolle des StuBos bei der Umsetzung ➢ Erstellung von unterstützenden Materialien und Beispiele „Best Practice“

Modul: Kommunikation und Beratung im Gemeinsamen Lernen für die SEK. I

Richtet sich an **alle Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung (StuBos) der allgemeinbildenden Schulen in der Sek. I und an Förderschulen,** in deren Systemen noch Beratungsstrukturen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf implementiert werden müssen.

Die vermittelten Inhalte sollen StuBos unterstützen, die keine sonderpädagogische Ausbildung haben, aber auch Anregungen für Mitarbeitende mit Vorerfahrungen bieten. Besonders empfehlenswert ist die Teilnahme des StuBo-Teams (allgemeine Lehrkraft + Lehrkraft für Sonderpädagogik)".

Grundidee dieses Moduls ist es auch, die Fachlichkeit in der „sonderpädagogischen" BO-Beratung so zu erhöhen, dass die Beratenden ein hohes Maß an inhaltlicher Kompetenz haben.

Ein besonderer Schwerpunkt soll die Erstellung von unterstützenden Materialien und der gemeinsame Austausch sein.

Dieses Modul ist auf 2 Tage ausgerichtet, die zeitnah terminiert sind.

Inhalte	**Ziele**
• Basiswissen BO bei Unterstützungsbedarf • Vorstellung der im KAoA-Kontext relevanter Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen • Analyse von Gesprächsanlässen • Klärung des Begriffs „Beratung" im Rahmen der Studien- und Berufswahlorientierung → hier besonders bezogen auf die **Beratung von Schülerinnen und Schüler mit (sonderpädagogischem) Unterstützungsbedarf** • Überprüfung von Materialien hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei SuS mit Unterstützungsbedarf • Erstellen von eigenen Produkten, die direkt im Schulalltag eingesetzt werden können.	➢ Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen ➢ Formen des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs ➢ KAoA bei Lern- und Entwicklungsstörungen (Lernen, EsE) ➢ KAoA-STAR ➢ Analyse der Kommunikationsstrukturen im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung an der Schule ➢ Grundlagen von Beratung ➢ Beratungsangebote im Kontext der Studien- und Berufsorientierung ➢ SBO 2.1 „Beratung in KAoA"- Klärung der SBOs/ die Rolle des StuBos bei der Umsetzung ➢ Spezifische Herangehensweisen in der BO-Beratung bei Unterstützungsbedarf / spezifische Beratungssituationen ➢ Elternarbeit und -kommunikation in der Beratung ➢ Erstellung von unterstützenden Materialien und Beispiele „Best Practice" ➢ Aufbau einer individuellen Taskcard zur Nutzung in der eigenen Schule

Modul Geschlechtersensible Berufliche Orientierung in einer Schule der Vielfalt	
Richtet sich an alle **Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung (StuBos) der allgemeinbildenden Schulen in der Sek I**, bei denen die Thematik noch erarbeitet bzw. implementiert werden muss. Das Modul ist auf 2 Tage ausgerichtet.	
Inhalte	**Ziele**
• Vermittlung von rechtlichen Rahmenbedingungen im KAoA-Kontext und dessen geschlechtersensiblen Vorgaben. • Die TN reflektieren ihre professionelle Rolle mit Blick auf Geschlechterfragen und überprüfen mit Hilfe einer Checkliste Methoden und Inhalte auf ihre Sichtbarkeit anhand von Unterrichtsmaterialien. • Gemeinsam wird (in Gruppen) eine Strategie (Methode) entwickelt, um die Inhalte in einer LK zu präsentieren. • Zum Abschluss soll gemeinsam Unterrichtsmaterial auf seine Wirksamkeit überprüft bzw. erstellt werden • Informationen zu **KiBO** (digitale Fortbildung für alle LK der Sek. I und II)	➢ Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben in KAoA zu geschlechtersensibler Bildung ➢ Grundlagen zu LSBTIQ* (zentrale Begrifflichkeiten, wissenschaftliche Hintergründe und gesellschaftliche Rahmenbedingungen) ➢ Reflexion der eigenen professionellen Rolle mit Blick auf Geschlechterfragen ➢ Geschlechteraspekte in der BO sowie schulische Handlungsmöglichkeiten (Überprüfen der BO-Maßnahmen mit Hilfe einer Checkliste) ➢ Kenntnisse des Methodenkoffers der „Initiative Klischeefrei“ und Überprüfung auf seine geschlechtersensible Vielfalt und Sichtbarkeit ➢ Kenntnisse der Materialien „Queerformat“ von der Fachstelle Queere Bildung Berlin / Brandenburg ➢ Entwicklung einer Strategie zur Präsentation in einer Lehrerkonferenz ➢ Erstellen individueller Unterrichtsmaterialien bzw. Konzeption einer Unterrichtsreihe ➢ Aufbau einer individuellen Taskcard zur Nutzung in der eigenen Schule

Modul Implementierung von Standardelementen in der Sek. II (GY, GE, BK)	
Richtet sich an **alle Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung (StuBos)** an **Gymnasien und Gesamtschulen sowie Berufskollegs**, die mit der Oberstufe befasst sind und in deren Systemen insbesondere die **Workshops SBO 8.1, SBO 8.2 und SBO 9.3** aufgebaut werden müssen**.** Die vorherige Teilnahme am Modul **„Was ist KAoA?/StuBo-Rolle“** ist erforderlich. Das Modul ist auf 1,5 Tage ausgerichtet, am ersten Tag werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, der halbe Tag dient der Erstellung individueller Materialien. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass das Modul von allen mit der Umsetzung betrauten StuBos o. Lehrkräften einer Schule gebucht werden sollte, damit die Anwendung innerhalb der Fortbildung erfolgreich stattfinden kann.	
Inhalte	**Ziele**
• Klärung der Ziele, Inhalte und der rechtlichen Grundlage von SBO 8.1, SBO 8.2 und SBO 9.3 • Erarbeitung der Rollen und Aufgaben der beteiligten Personen bei der Implementation und praktischen Umsetzung der Workshops • Möglichkeiten der Implementierung und praktischen Umsetzung (organisatorisch und inhaltlich)	➢ Vermittlung der Ziele und Inhalte sowie der rechtlichen Grundlagen von SBO 8.1, SBO 8.2 und SBO 9.3 auf Grundlage des Erlasses v. 16.09.2020 und des KAoA-Handbuchs ➢ Klärung der Rolle und Aufgaben des StuBos bei der Implementierung und praktischen Umsetzung der Workshops in der Sek. II sowie der Rolle und Aufgaben der Lehrkräfte, die die Workshops durchführen ➢ Anwendung von unterstützenden Strategien auf organisatorischer und inhaltlicher Ebene bei Hindernissen in der Umsetzung (bspw. SMART-Technik) ➢ Kennen und Anwenden von Werkzeugen zur Unterstützung bei der Dokumentation und Evaluation ➢ Entwickeln von Umsetzungsideen für die eigene Schule ➢ Erstellen von unterstützenden Materialien – Beispiele „Best Practice“